

Aktuelle Brennpunkte in der Ferkelerzeugung - Verbot der betäubungslosen Kastration Aktionsplan Kupierverzicht



Praxisveranstaltung der Tierarztpraxis Gunnar Ernst und des VET-TEAM-SH
am 25.04.2019 in Steinfeld

Dr. Onno Burfeind
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp
Tel. 04381 - 90 09-20, oburfeind@lksh.de



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

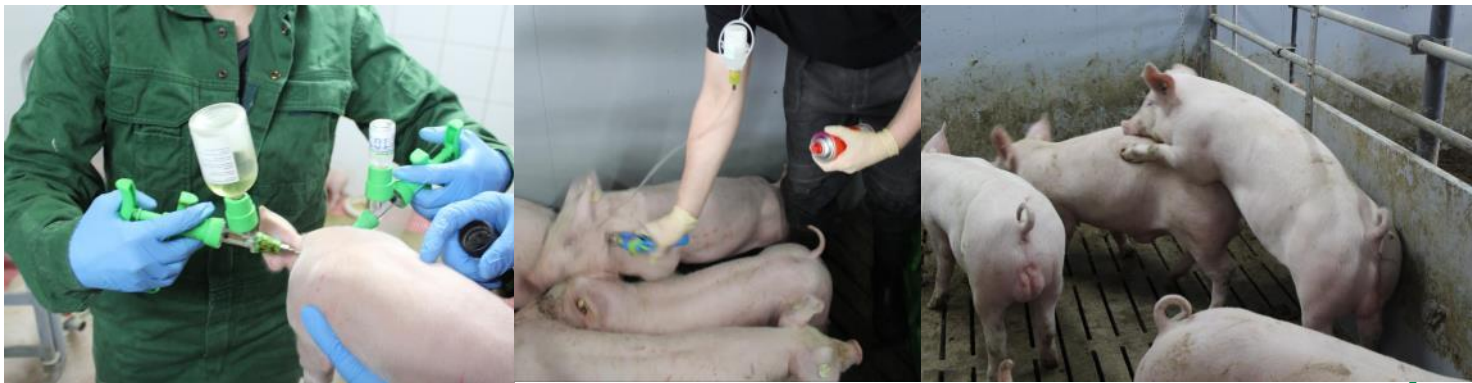
Betäubungslose Kastration

Rechtliche Grundlagen des Verbots ab 1.1.2018

01.01.2021

Alternativverfahren

- Kastration mit Betäubung (Injektion oder Inhalation?)
- Ebermast
- Impfung gegen Ebergeruch
- „Vierter Weg?“



Tierschutzgesetz

§ 6 (1) Amputationsverbot

Ausnahmen:

u.a. die Kastration von unter acht Tage alten Ferkel

§ 5 Eingriffe unter Betäubung und Tierarztvorbehalt

ohne Betäubung kein mit Schmerzen verbundenen Eingriff

die Betäubung ist von einem Tierarzt vorzunehmen



Ausnahmen vom Tierarztvorbehalt 1

Betäubung ausschließlich durch äußerliche Anwendung

Mittel nach arzneimittelrechtlichen Vorschriften zugelassen

um eine örtliche Schmerzausschaltung zu erreichen

nach dem Stand von Wissenschaft und Technik zum Zweck der Durchführung des jeweiligen Eingriffs geeignet



Ausnahmen vom Tierarztvorbehalt 2

Bei der Ferkelkastration:

„...soweit die Betäubung ohne Beeinträchtigung des Zustandes der Wahrnehmungs- und Empfindungsfähigkeit, ausgenommen die Schmerzempfindung, durch ein Tierarzneimittel erfolgt, das nach arzneimittelrechtlichen Vorschriften für die Schmerzausschaltung bei diesem Eingriff zugelassen ist.“

Bei expliziter Zulassung eines Arzneimittels für den „Vierten Weg“ könnte dieser Eingriff von jemand anderem als dem Tierarzt durchgeführt werden!



Inhalationsnarkose



Porc-Anest 3000 (Fa. Promatec)

8000 €

Wagen 430 €

Aktivkohlefilter 70 €

Isofluran ca.70 € (350 Ferkel)



Bewertung der Alternativen - Inhalationsnarkose

Inhalationsnarkose mit Isofluran

Zulassung als Medikament für Schweine seit September 2018

Verfahren funktioniert

Betäubung nur in 70 bis 90 % der Fälle ausreichend tief

keine Analgesie daher Kombination mit Metacam

Derzeit Anwendung nur durch Tierarzt

Anwendersicherheit ist sicherzustellen



Bewertung der Alternativen - Injektionsnarkose

Injektionsnarkose mit Ketamin und Azaperon (Stresnil)

Zugelassene Medikamente verfügbar

Anwendung nur durch einen Tierarzt

Verfahren funktioniert

Hoher logistischer Aufwand

18 Betriebe in der Initiative Tierwohl nutzten dieses Verfahren
(1,50 € pro männliches und weibliches Ferkel)

Narkosezwischenfälle

Lange Nachschlafphase

Gefahr des Erdrückens

Mangelnde Milchabnahme an der Sau



Der „Vierte Weg“?

Lokalanästhesie in D nur durch einen Tierarzt

Schweden (seit 2016):

Lidocain (0,5 ml pro Ferkel; wirkt potenter als Procain) in Kombination mit Schmerzmittel

Anwendung durch Landwirt möglich

maximal 7 Tage alte Ferkel

sehr dünne Nadeln (16 * 0,5 mm)

Injektion in die Hoden und unter die Hodensackhaut



Der „Vierte Weg“?

Dänemark:

Procain

lokale Betäubung wird ab 2019 in das „Danish Product Standard Programm“ aufgenommen

Anwendung durch geschulte Landwirte



Sachstandsanalyse möglicher Alternativen

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V., Schweinegesundheitsdienst LK NRW, Schweinegesundheitsdienst LK Nds (13.08.2018)

Konzeptioneller Entwurf eines Schulungskonzeptes für Landwirte

Dadurch durch den Landwirt durchführbar

ACHTUNG: derzeit lediglich ein Vorschlag!!!

<https://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/1/nav/227/article/32861.html>



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Bewertung der Alternativen – „Vierter Weg“

Lokalanästhesie

Derzeit keine Zulassung für die Indikation

Studienlage zur Wirkung nicht eindeutig

Lidocain wirkt besser als Procain

Wille in der Politik?

Anwendung durch den Tierarzt ab 2021?



Weitere Varianten?

Lokale Betäubung mit Tri-Solfen®

Kombinationspräparat aus

Bupivacain (lang anhaltende lokale Betäubung)

Lidocain (kurz anhaltende lokale Betäubung)

Adrenalin (reduziert Blutungen)

Antiseptikum (desinfiziert)

Wird nach Hautschnitt in der Tiefe aufgetragen

Lasertechnologie

Selektive Zerstörung der Leydigschen Zwischenzellen



Impfung gegen den Ebergeruch



Fazit – Impfung gegen Ebergeruch

Die Impfung gegen Ebergeruch ist zugelassen!

Es handelt sich um eine Impfung!

Die Impfung funktioniert (wenn korrekt ausgeführt!)

Verkürzte Ebermast

Die Vermarktung der Schweine muss geklärt werden!

Neue EU-Öko Verordnung verbietet die Impfung für Ökobetriebe!



Ebermast

Vorteile:

- bessere Futtermittelverwertung
- Kastrieren entfällt

Nachteile:

- mehr Lärm im Stall
- aggressives Verhalten
- geschlechtsspezifisches Verhalten
- „unschöne Bilder“
- Penisbeißen?
- Preisabschläge über Masken
- Probleme in Metzgervermarktung (inklusive Biobereich)

Herausforderungen:

- Vermarktung
- Fütterung anpassen
- geschlechtsgetrennte Aufstallung notwendig



Fazit

Nochmal wird die Frist nicht verlängert!

Alternativverfahren stehen (theoretisch) zur Verfügung

Diese belasten deutsche Ferkelerzeuger erheblich

Nicht jedes Verfahren passt auf jeden Betrieb

Ebermast in der Direktvermarktung?

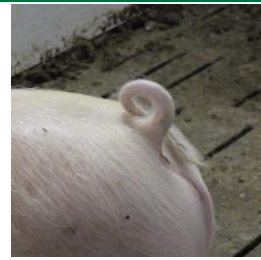
Wahlmöglichkeit muss gegeben sein!

Einstieg in die vertikale Integration?



Amputationsverbot - Rechtliches

Richtlinie 2008/120/EG



„Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen“

„Ein **Kupieren der Schwänze oder eine Verkleinerung der Eckzähne dürfen nicht routinemäßig** und nur dann durchgeführt werden, wenn nachgewiesen werden kann, dass Verletzungen am Gesäuge der Sauen oder an den Ohren anderer Schweine entstanden sind.“

Tierschutzgesetz

„§6 Amputationsverbot“ und „§5 Eingriffe an Tieren“

„**Verboten ist das vollständige oder teilweise Amputieren von Körperteilen**... Das Verbot gilt nicht, „für das Kürzen des Schwanzes unter vier Tage alten Ferkeln“ und der **Eingriff im Einzelfall für die vorgesehene Nutzung des Tieres zu dessen Schutz oder zum Schutz anderer Tiere unerlässlich ist.**“

Auslegungshinweise zu §6 und § 5 TierSchG (24. Oktober 2007, MELUR)

Voraussetzungen für Kupieren sind:

Im Mastbetrieb: Verletzungen durch Schwanzbeißen
andere Maßnahmen geprüft
Neubewertung alle 3 Jahre
glaubhafte Darlegung der Verletzungen und der Gegenmaßnahmen

Beim Ferkelerzeuger: Kaufvereinbarung über kupierte Tiere

Schwanz maximal um ein Drittel gekürzt wird

äußerste Sorgfalt und Sauberkeit, elektrische Kupiergeräte und Desinfektionsspray
bis 4. Tag, Kenntnisse und Fähigkeiten



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Handbuch Tierschutzüberwachung in Nutztierhaltungen (Mai 2017)

Infos und Dokumente auf www.ringelschwanz.info



Tiergesundheit



Tierbeobachtung



Beschäftigung



Fütterung



Haltung

Notfallhilfe

Start Kupierverzicht

Weitere Informationen

Aktionsplan Kupierverzicht

Dokumente & Links

Berater

Projekte

Termine



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Onno Burfeind
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp
Tel. 04381 - 90 09-20, oburfeind@lksh.de



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein